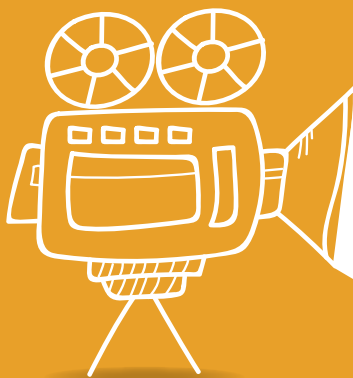
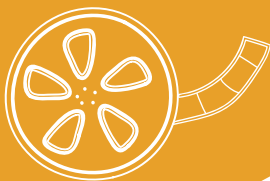


# OL/DIE – KINO

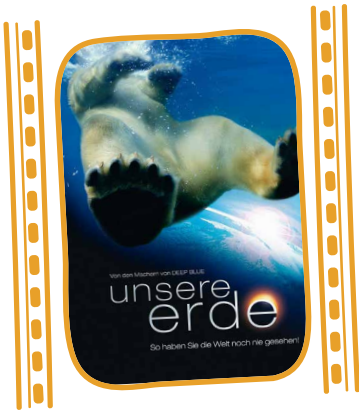
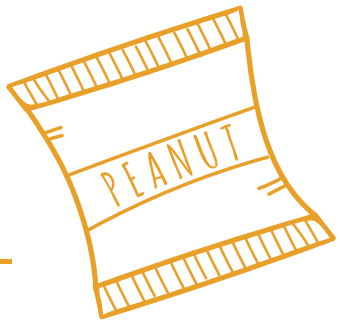


Eine Initiative des „Runden Tisch offene  
Seniorenarbeit“ in Kooperation mit dem  
ATLANTIC-Kinocenter Moers.

Ausgesuchte Kinofilme am Vormittag.  
Für Liebhaber der Filmkunst und Gerne-Gucker.

**Immer am 3. Sonntag im Monat um 11:30 Uhr**  
**Eintritt: jeweils 5,00 Euro**

# UNSERE ERDE – TEIL 1



SONNTAG,  
19.04.2020  
11:30 UHR

GB, DE, 2008,  
Laufzeit 90 Minuten,  
FSK 6, Dokumentation,  
Regie: Alastair Fothergill,  
Mark Linfield

Fünf Jahre Produktionszeit, gefilmt an mehr als 200 Drehorten mit über 40 Kamerateams, Szenen aus 26 Ländern dieser Erde, 1.000 Stunden Filmmaterial, 250 Tage Luftaufnahmen – das ist „Unsere Erde – Der Film“. Wäre vor fünf Milliarden Jahren kein Asteroid auf unserem Planeten eingeschlagen, würden wir jetzt nicht existieren. Es gab einen so gewaltigen Aufprall, dass der Neigungswinkel der Erde um 23,5 Grad verschoben wurde, was einen für das Leben optimalen Stand zur Sonne bewirkte. Das Team von „Unsere Erde – Der Film“ hat sich aufgemacht, der Geschichte unseres Planeten und der Vielfalt der Lebensformen nachzuspüren. Von Nord nach Süd verläuft die Route des Filmteams um Regisseur Alastair Fothergill. Was sie auf ihrem weiten Weg an Bildern eingefangen haben, ergibt einen phänomenalen Eindruck der bedrohten Schönheit unserer Welt.

# DAS PERFEKTE GEHEIMNIS



SONNTAG,  
17.05.2020  
11:30 UHR

DE, 2019,  
Laufzeit 111 Minuten,  
FSK 12, Komödie,  
Regie: Bora Dagtekin

Drei Frauen (Karoline Herfurth, Jella Haase, Jessica Schwarz) und vier Männer (Elyas M'Barek, Florian David Fitz, Frederick Lau, Wotan Wilke Möhring): Jeder hat ein Handy, das macht insgesamt sieben Mobiltelefone. Als die Freunde eines Abends zum Essen zusammenkommen, kommt ihnen plötzlich eine Idee. Sie spielen ein Spiel: Jeder legt sein Handy in die Mitte des Tisches und ganz egal, wer nun welche Bilder oder Nachrichten geschickt bekommt, und seien sie noch so kurz - alles muss mit den anderen geteilt werden. Telefonate sind nur über den Lautsprecher erlaubt. Doch was als kurzweiliger Zeitvertreib beginnt, der ein bisschen Spannung in den Abend bringen soll, führt schon bald zu einigen peinlichen und angespannten Situationen voller Überraschungen. Und schon bald droht nicht nur die Stimmung zu kippen, auch die langjährigen Beziehungen stehen durch die Aufdeckung von brisanten Lügen und Geheimnissen auf dem Spiel...



# ALS HITLER DAS ROSA KANINCHEN STAHL



SONNTAG,  
21.06.2020  
11:30 UHR

US, 2019,  
Laufzeit 119 Minuten,  
FSK 0, Drama,  
Regie: Caroline Link

Im Jahr 1933 gerät das Leben der kleinen Anna Kemper (Riva Krymalowski) völlig aus den Fugen: Denn nach Hitlers Machtergreifung ist ihr Vater Arthur (Oliver Masucci) gezwungen, das Land zu verlassen. Der berühmte Theaterkritiker und erklärte Feind der Nationalsozialisten beschließt, Berlin zu verlassen und in die Schweiz zu flüchten. Seine Frau Dorothea (Carla Juri) sowie Anna und Sohn Max (Marinus Hohmann) kommen nach. Doch es muss alles ganz schnell gehen, Zeit zu packen bleibt kaum: Und so kommt es, dass Anna ausgerechnet ihr rosa Stoffkaninchen zurücklassen muss. Doch auch in der Schweiz haben es die Flüchtlinge nicht leicht, sodass die Kempers schon bald weiterziehen. Über Paris geht es bis nach London, wo die Familie endlich ankommen kann. Während Anna ihr geliebtes Stoffkaninchen schmerzlich vermisst, ist sie dennoch davon überzeugt, dass schon alles irgendwie gut gehen wird, solange ihre Familie zusammenhält.



# ICH WAR NOCH NIEMALS IN NEW YORK



SONNTAG,  
19.07.2020  
11:30 UHR

DE, AT, 2019,  
Laufzeit 129 Minuten,  
FSK 0, Komödie,  
Regie: Philipp Stölzl

Für die Fernsehmoderatorin Lisa Wartberg (Heike Makatsch) ist ihr Beruf das Wichtigste im Leben. Das ändert sich allerdings, als ihre Mutter Maria (Katharina Thalbach) nach einem Unfall ihr Gedächtnis verliert und plötzlich nur noch eines weiß: Sie war noch niemals in New York! Kurzentschlossen flieht die resolute Dame aus dem Krankenhaus und schmuggelt sich als blinde Passagierin an Bord eines Kreuzfahrtschiffs, um die Stadt, die niemals schläft, endlich hautnah zu erleben. Ihrer Tochter bleibt nichts anderes übrig, als sich gemeinsam mit ihrem Maskenbildner Fred (Michael Ostrowski) auf die Suche nach ihrer Mutter zu machen – und wird tatsächlich fündig! Das einzige Problem an der ganzen Sache: Das Schiff legt ab, bevor Lisa und ihr Kompagnon Maria von Bord bekommen. Es beginnt eine chaotische Reise quer über den Atlantik, auf der Lisa nicht nur Axel (Moritz Bleibtreu) und dessen Sohn (Marlon Schramm) kennenlernt, auch ihre Mutter macht eine aufregende Bekanntschaft...

# ASTRID



SONNTAG,  
16.08.2020  
11:30UHR

DK, SWE, 2018,  
Laufzeit: 123 Minuten,  
FSK 0, Drama,  
Regie: Pernille Fischer  
Christensen

Nachdem Astrid Lindgren (Alba August) in Småland eine unbeschwertere Kindheit verbracht hat, sehnt sie sich als junge Frau nach einem Leben voller Selbstbestimmung. Bei der örtlichen Tageszeitung fängt sie als Praktikantin an und verliebt sich Hals über Kopf in den Herausgeber Blomberg (Henrik Rafaelsen) – obwohl der ihr Vater sein könnte. Kurz darauf wird Astrid mit gerade einmal 18 Jahren unverheiratet schwanger, was zu diesen Zeiten natürlich ein Skandal ist. Kurzerhand begibt sie sich nach Kopenhagen, wo sie ihren Sohn Lasse zur Welt bringt. Da sie von nun an in Stockholm lebt, muss sie ihren Sohn bei Marie (Trine Dyrholm), einer Pflegemutter lassen. In der neuen Stadt kann sie sich gerade so über Wasser halten und spart alles für ihre Reisen zu Lasse und Marie. Ihr Sohn hat sich in der Zwischenzeit sehr an seine Pflegemutter gewöhnt und weicht kaum von ihrer Seite. Als Marie aber schwer erkrankt, muss Astrid Lasse zu sich holen. Nun steht das Mutter-Sohn-Duo vor der schwierigen Aufgabe, wieder zueinanderzufinden. Doch dank Astrids Fantasie und Kreativität und vor allem ihrem Talent fürs Geschichtenerzählen gestaltet sich das anfangs schwierige Unterfangen zunehmend leichter.



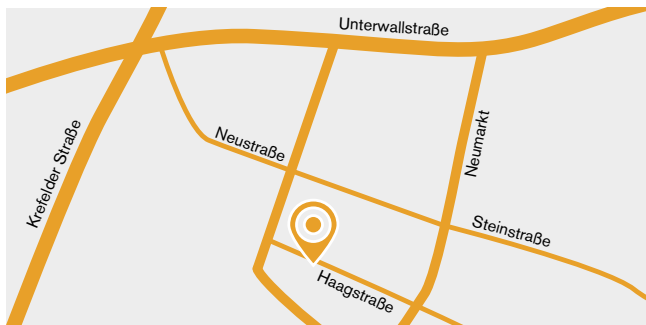
# TRAUMFABRIK



SONNTAG,  
20.09.2020  
11:30 UHR

DE, 2019,  
Laufzeit: 128 Minuten,  
FSK 6, Drama/Romanze  
Regie: Martin Schreier

Im Sommer des Jahres 1961 ist das DEFA-Filmstudio in Potsdam-Babelsberg ein magischer Ort, voller Kreativer, die in Aufbruchsstimmung sind. Emil Hellwerk (Dennis Mojen) wurde vor Kurzem frisch aus der Nationalen Volksarmee (NVA) entlassen und steht nun vor den ehrwürdigen Toren des Filmproduktionsstudios und hat dank seines Bruders Alex (Ken Duken), der dort als Stuckateur arbeitet, eine Anstellung als Komparse bekommen. Emil kann mit der glamourösen Filmwelt zwar nicht viel anfangen, doch Alternativen gibt es für ihn auch nicht. Eines Tages lernt er am Filmset die französische Tänzerin Milou (Emilia Schüle) kennen, von der er sofort fasziniert ist. Das Glück der beiden scheint perfekt, doch dann werden die Grenzen geschlossen und die beiden auseinandergerissen. Emil fasst einen tollkühnen Plan, um zu seiner Milou zurückzukommen...



# ATLANTIC KINOCENTER



Haagstraße 60, 47441 Moers  
(Eingang Fußgängerzone Neustr.)  
Telefon: 02841-1735600

Eine Filmreihe im Rahmen der  
innovativen Seniorenarbeit der Stadt Moers



STADT **MOERS**

Organisation: SCI Volksschule, Beratungs-  
und Begegnungshaus, Hanns-Albeck-Platz 2,  
47441 Moers, Telefon: 02841-95780

Eine Kooperation der



**sci:moers**  
Wir gestalten soziale Ideen.